

LADBERGEN

Mittwoch, 7. September 2005

Strauß-Besuch statt Bootsfahrt

Schützen im Bayerischen Wald

Ladbergen. Eine 34-köpfige Reisegruppe des Schützenvereins Ladbergen-Hölter reiste jüngst zu einem fünftägigen Kurzurlaub in den Bayerischen Wald. Ziel war das kleine Örtchen Rattenberg im Landkreis Straubing und dort das Hotel „Zum Schmiedewirt“ der Familie Schleinkofer.

Wettermäßig hatte es in den Tagen davor hier, aber ganz besonders vor Ort in den südlichen Landesteilen sehr viel Regen gegeben. Allerdings war der Wettergott den Reisenden wohl gesonnen und so verliefen die fünf Tage, abgesehen von ein paar Schauern auf der Hinfahrt, bei schönstem Herbstwetter.

Schon während der Anreise wurde klar, dass man das Programm nicht in der vorgesehenen Art und Weise absolvieren konnte. Die zwei geplanten Schifffahrten auf der Donau mussten leider wegen des Hochwassers ausfallen. So wurde kurzfristig vor Ort ein neues „Ersatzprogramm“ zusammengestellt, um die Zeit zu überbrücken.

Neben dem Besuch der Kristallwelt der Firma Joska in Bodenmais, der tiefe Eindrücke bei den Hölteranern hinterlassen hat, gab es eine Rundfahrt, die unter anderem zum Großen Arber, dem höchsten Berg im Bayerischen Wald, führte. Etliche Teilnehmer fuhren mit der Kabinenbahn zum Gipfel des Berges und wurden dafür mit einer wunderschönen Panorama-

aussicht belohnt. Zum Tagesausklang besuchte man noch den Arbersee.

Am dritten Tag wurde als „Ersatz“ eine Straußenfarm besucht. Die Inhaberin informierte die Reisegruppe umfassend über die Haltung dieser Tiere. Dies war ein interessanter Besuch mit vielen Informationen und Anregungen für eine andere Art der Tierhaltung und Vermarktung.

Weiter ging es zu einer Holzspielzeugfirma. Hier wechselten etliche „Gegenstände“ aus dem reichhaltigen Angebot den Besitzer. Am Nachmittag wurde dann das Besucherbergwerk „Silberberg“ besucht. Verschiedene Ausflügler unternahmen eine wunderschöne Seilbahnfahrt auf den Gipfel. Einige fuhren ins Bergwerk und nahmen an einer Führung teil.



Als „Gipfelstürmer“ betätigten sich einige der Reisenden. Sie „erklommen“ mit einer Kabinenbahn den Gipfel des „Großen Arber“.

Der vierte Tag führte dann die Reisegruppe doch noch aufs Wasser. Es wurde eine „Ersatzschifffahrt“ auf dem Main-Donau-Kanal durchgeführt. Auf der Hinfahrt konnten sich die Hölteraner dann ein Bild über den Umfang der Überschwemmungen im Gebiet der Donau machen. Die Wasserstände waren zwar teilweise schon wieder rückläufig, in der näheren Umgebung

von Regensburg allerdings waren gerade die Höchststände erreicht. Ab Kehlheim führte die Fahrt dann mit dem Schiff bis Riedenburg. Dort erwartete der Bus die Reisenden wieder. Nach einer ausgiebigen Mittagspause fuhr man zurück in Richtung Regensburg. Nächstes Ziel war die Walhalla, die Ruhmeshalle der Deutschen bei Donaustauf. Auch dieser Besuch war

lohnenswert. Danach war die Rückfahrt zum Hotel angesagt. Der Abend klang mit einem gemütlichen Grillfest aus.

Leider mussten dann schon wieder die Koffer gepackt werden. Die Rückreise war angesagt. Die Fahrt bei schönstem Sommerwetter verlief ruhig und so beschloss man den Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen in der „Waldschänke“ in Hölter.